Schritt für Schritt zur Digitalisierung: Ein Leitfaden für KMUs

Veröffentlicht am 27. Oktober 2025

Ihre Ansprechpersonen: Saskia Wittlinger, Fabian Mazzolini

Tags: Fachbeiträge, Energie und Infrastruktur, Handel, Transport und Logistik, Industrie, Technologie und Dienstleistung, Digitalisierung in KMU, Projektmanagement, Strategieberatung

Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) stehen zunehmend vor der Herausforderung, ihre Geschäftsprozesse zu digitalisieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Trotz der immensen Vorteile, die die Digitalisierung mit sich bringt, zeigt sich, dass viele KMUs noch erheblichen Nachholbedarf in diesem Bereich haben. Gründe dafür sind oft fehlende Ressourcen, mangelndes Know-how oder unklare Strategien zur digitalen Transformation. In diesem Artikel wird beschrieben, wie wir KMUs mit unserem APP Vorgehensmodell zur Digitalisierung dabei unterstützen, die Digitalisierung strukturiert und gezielt voranzutreiben und ihre Geschäftsprozesse nachhaltig zu optimieren. Unser Modell basiert auf einem ganzheitlichen Transformationsansatz, der technologische, strategische und organisatorische Aspekte ebenso berücksichtigt wie Mitarbeitende, Kunden und Partner.

Struktur als Schlüssel zur Digitalisierung

Um den Herausforderungen der digitalen Transformation erfolgreich zu begegnen, benötigen KMUs einen klaren und systematischen Ansatz. Ohne eine durchdachte Vorgehensweise können digitale Initiativen schnell ins Leere laufen, was Ressourcen verschwendet und die Motivation im Unternehmen beeinträchtigt. Daher ist es essenziell, den Digitalisierungsprozess in klar definierte Phasen zu unterteilen, die eine gezielte Planung und Umsetzung ermöglichen. Dieser Ansatz hilft, die Ausgangslage präzise zu analysieren, eine massgeschneiderte Strategie zu entwickeln und die Umsetzung effektiv zu planen, sodass die Digitalisierung nicht nur theoretisch gelingt, sondern auch spürbare Verbesserungen im Unternehmensalltag bringt.

Das Vorgehen zur Digitalisierung in KMUs basiert auf dem APP Vorgehensmodell. Es wird dabei auf die Grösse und Bedürfnisse des Unternehmens angepasst. Für die Analyse eines Kleinunternehmens haben wir dies in drei Phasen gegliedert:

1. **Ausgangslage analysieren:** In dieser Phase werden die Grundlagen für die digitale Transformation gelegt. Zunächst werden die Ziele und Vision des Unternehmens erarbeitet, gefolgt von einer Prozess- und SWOT-Analyse.
2. **Digitalisierungsstrategie erarbeiten:** Basierend auf den Ergebnissen der Analyse werden Handlungsfelder definiert und darin konkrete Massnahmen zur Digitalisierung identifiziert, die auf die Erreichung der Ziele und der Vision ausgerichtet sind.
3. **Umsetzung planen:** In der finalen Phase wird eine Roadmap erstellt, die die Schritte zur Umsetzung der definierten Massnahmen klar strukturiert und zeitlich plant, um die Digitalisierung zielgerichtet und effizient mit vorhandenen Ressourcen voranzutreiben.



Abbildung 1: Vorgehen in drei Phasen zur Digitalisierung in Kleinunternehmen

Ausgangslage analysieren

Die Erarbeitung von Zielen und Visionen ist ein essenzieller erster Schritt in der digitalen Transformation eines Unternehmens. Dabei geht es darum, ein klares Bild darüber zu erhalten, wohin sich das Unternehmen entwickeln soll und welche Rolle die Digitalisierung dabei spielt. Eine gut formulierte Vision gibt die langfristige Richtung vor und dient als Orientierungshilfe für alle weiteren Schritte im Digitalisierungsprozess. Anhand der Ziele werden später Massnahmen priorisiert.

Die Prozessanalyse, insbesondere der kritischen Kernprozesse eines Unternehmens, bildet einen zentralen Aspekt in der Vorbereitung der Digitalisierung. In dieser Phase werden die bestehenden Geschäftsprozesse systematisch erfasst, dokumentiert und anhand unterschiedlicher Dimensionen analysiert. Ziel ist es, ineffiziente, manuelle oder veraltete Prozesse zu identifizieren, die durch digitale Lösungen optimiert oder automatisiert werden können. Aus einer gründlichen Prozessanalyse resultieren erste mögliche Handlungsfelder und Massnahmen.

		Qualität und Unterstützung IT					
	Stufe	*Nutzeranspruch (1=hoch; 2=mittel; 3=niedrig)*	*Anzahl eingesetzte Prozesshilfsmittel (1=mehr als 3; 2=2 - 3; 3=0-1)*	*Redundante Datenhaltung (1=ja; 3=nein)*	*Datenqualität (1=niedrig; 2=mittel; 3=hoch)*	*Komponenten-integrität (1=niedrig; 2=mittel; 3=hoch)*	*KPI*
Kritische Geschäftsprozesse	Führungsprozess 1	1	3	1	2	2	1.80
	Führungsprozess 2	1	2	3	2	2	2.00
	Kernprozess 1	2	3	3	3	2	2.60
	Kernprozess 2	1	2	3	2	2	2.00
	Kernprozess 3	2	1	1	1	2	1.40
	Unterstützungsprozess 1	3	3	1	2	3	2.40
	Unterstützungsprozess 2	3	1	3	3	1	2.20
	Gesamtperformance (Mittelwert)	1.86	2.14	2.14	2.14	2.00	2.06

Abbildung 2: Beispiel einer Prozessanalyse

Ergänzend dazu ist die SWOT-Analyse ein bewährtes Instrument, um die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken eines Unternehmens aufzunehmen. Sie bietet eine strukturierte Methode, um die internen und externen Faktoren zu identifizieren, die die digitale Transformation beeinflussen können. Die SWOT-Analyse liefert gezielt Ansätze für Handlungsfelder und Massnahmen, die Einfluss auf den Erfolg der Digitalisierung haben. Sie hilft zusätzlich, die strategischen Prioritäten zu schärfen, Massnahmen zur Risikominimierung zu entwickeln und die vorhandenen Stärken gezielt zu nutzen, um die für das Unternehmen ökonomischsten Digitalisierungsschritte zu wählen.

Digitalisierungsstrategie erarbeiten

In dieser Phase werden alle bisher gesammelten Erkenntnisse verarbeitet und zu Handlungsfeldern geclustert, denen unterschiedliche Digitalisierungsmassnahmen zugeordnet werden. Dabei ist drauf zu achten, dass die Massnahmen klar definiert und auf die Unternehmensstrategie abgestimmt sind. Die Umsetzbarkeit für das Kleinunternehmen kann abgeschätzt werden, indem beispielsweise ein Aufwand-Nutzen Verhältnis zur Priorisierung der Massnahmen verwendet wird. Massnahmen, die einen hohen Nutzen bei geringem Aufwand bieten, sollten bevorzugt angegangen werden, während Projekte mit hohem Aufwand und vergleichsweise geringem Nutzen kritisch hinterfragt werden müssen. So lassen sich schrittweise Erfolge erzielen und die digitale Transformation wird nachhaltig gestaltet.



Abbildung 3: Beispiel einer Priorisierungsmatrix

Umsetzung planen

Die Erstellung einer Roadmap ist der abschliessende Schritt im Planungsprozess und dient als Leitfaden für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Die Roadmap stellt die identifizierten Massnahmen in eine zeitliche Reihenfolge und zeigt klare Meilensteine, Verantwortlichkeiten und Ressourcenanforderungen auf, welche die individuellen Gegebenheiten des jeweiligen Kleinunternehmens berücksichtigt. Eine gut strukturierte Roadmap berücksichtigt nicht nur kurzfristige Erfolge, sondern auch langfristige Ziele und schafft so eine nachhaltige Planung für die digitale Transformation. Zudem dient die Roadmap als Kommunikationsinstrument. Durch die klare Visualisierung des Vorgehens wird die Komplexität der Digitalisierung beherrschbar und das Unternehmen kann die Transformation systematisch und zielgerichtet vorantreiben.

Die Digitalisierung ist für kleine und mittlere Unternehmen nicht mehr eine Option, sondern eine entscheidende Voraussetzung, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und kompetente Mitarbeitende zu binden. Sie bietet enorme Chancen, Prozesse effizienter zu gestalten, Kosten zu senken und neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Dennoch kann der Weg zur digitalen Transformation eine Herausforderung darstellen. Der in diesem Artikel vorgestellte Ansatz zeigt, wie Kleinunternehmen systematisch und mit verhältnismässigem Aufwand erste Handlungsfelder für die Digitalisierung identifizieren können.

Unternehmen, die ihre Ziele klar definieren, Potenziale und Herausforderungen erkennen und daraus umsetzbare Massnahmen ableiten, schaffen die Grundlage, um die Digitalisierung erfolgreich zu gestalten und als echten Wettbewerbsvorteil zu nutzen.

Themenseite «Digitalisierung in KMU» mit dem APP Vorgehensmodell zur Digitalisierung

Jetzt mehr erfahren!

Möchten Sie konkrete und umsetzbare Inputs für Ihre Digitalisierungsstrategie oder Ihre Digitalisierungsvorhaben erhalten? Oder wollen Sie ganz generell wissen, wie die APP Sie und Ihre Unternehmung bei der Digitalisierung unterstützen kann? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.